

Der Magistrat

**Anmeldefrist bis zum 28.04.2022**

**Anmeldeformular per E-Mail an:  
jugendberufshilfe@darmstadt.de**

**Jugendamt, Kinder- und  
Jugendförderung**

Stadthaus III  
Frankfurter Str. 71 64293 Darmstadt  
Zimmer-Nummer 4.36 P  
Internet: [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

## **Anmeldung zum Fachtag am 05. Mai 2022**

### **„Klischee ade! Berufsorientierung gendersensibel gestalten“**

**Ja**, ich nehme am Fachtag teil und möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

*Bitte Erst- und Zweitwunsch ankreuzen.*

#### **Erstwunsch:**

**Berufsorientierung mit der Initiative Klischeefrei**

Geschlechterklischees setzen sich schon früh in unseren Köpfen fest und verhindern eine interessengeleitete und auf individuellen Fähigkeiten basierende Berufs- und Studienwahl. Die Initiative Klischeefrei unterstützt u. a. Lehrkräfte und Fachkräfte in der Berufsberatung dabei, Jugendliche in der Berufsberatung klischeefrei zu begleiten. In diesem Workshop lernen Sie vielseitige Methoden und Materialien kennen, die für die Beratungsarbeit und für den Einsatz im Unterricht hilfreich sind.

**Genderorientierte gelingende schulische Elternarbeit zu Berufsorientierung und Lebensplanung**

Konzeptionelle Schulische gender-diversity-orientierte Elternarbeit ist immer noch ein weißer Fleck auf der Schullandkarte, es fehlen grundlegende Forschungen. Didaktisch, methodische Ansätze zur Zusammenarbeit von Eltern und Schule, Lehrer\*innen, Müttern und Vätern sind zwar vorhanden, jedoch nicht unter Gender-Diversity-Perspektiven. Die Gruppe der Eltern und Jugendlichen ist durch Zuwanderung heterogener geworden. Gleichzeitig spielt Elternarbeit in der Lehramtsausbildung nur eine marginale Rolle. Wie können Eltern als Partner\*innen für eine gender-diversity-orientierte Berufsorientierung und Lebensplanung gewonnen werden? Das wird im Workshop diskutiert und Ideen dazu gesammelt.

**„Best-Practice-Beispiel“ des Kasseler Übergangsmangement Schule-Beruf**

MäteB – Mädchen in technische Berufe  
Mädchen lernen MINT-Berufe in der Region kennen und werden auf gewerblich-technische Berufe aufmerksam gemacht. Die Schülerinnen lernen Betriebe vor Ort kennen und können sich in verschiedenen technischen Berufen praktisch ausprobieren.

Neugier und Motivation für die unterschiedlichen Berufsfelder werden geweckt.

JuBo – Jungs in der Berufsorientierung

Jungen lernen frauendominierte Berufe im sozialen und pflegerischen Bereich in sechs unterschiedlichen Institutionen kennen. Anschließend werden die Erfahrungen reflektiert und mit einem sozialen Kompetenztraining abgeschlossen.

**O „Berufsorientierung: gendersensibel oder anerkennungssensibel?“**

Fach- und Lehrkräfte der beruflichen Orientierung bekommen Einblicke in ein Workshopkonzept, in dem Jugendliche auf spielerischem Wege die oftmals impliziten Berufswahllogiken entdecken. An beispielhaften Sequenzen aus dem Workshop wird demonstriert, wie Jugendliche dazu angeregt werden sollen, sich bewusst mit Klischees, u. a. in Bezug auf das Geschlecht, und dem Bedürfnis nach sozialer Anerkennung auseinanderzusetzen und zu überlegen, welche Bedeutung dieses neben anderen Bedürfnissen bei ihrer eigenen Berufswahl spielen soll.

**Zweitwunsch:**

**O Berufsorientierung mit der Initiative Klischeefrei**

**O Genderorientierte gelingende schulische Elternarbeit zu Berufsorientierung und Lebensplanung**

**O „Best-Practice-Beispiel“ des Kasseler Übergangsmangement Schule-Beruf**

**O „Berufsorientierung: gendersensibel oder anerkennungssensibel?“**

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bei der Veranstaltung werden Bildaufnahmen angefertigt und eventuell veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um Gruppenfotos und nicht um die Aufnahme einzelner Personen. Sollten Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein, informieren Sie uns bitte rechtzeitig.